

Tür-/Fensterkontakt wave AP 260
**titanweiß 5WG3 260-3AB11
braun 5WG3 260-3AB81**

Produkt- und Funktionsbeschreibung



Der Tür-/Fensterkontakt wave AP 260 ist ein Aufputzgerät mit integriertem Funksender. Er erkennt das Öffnen und Schließen von Türen und Fenstern und meldet dies drahtlos. Zusätzlich zu dem in den Funk-Sensor (A3) integrierten Reed-Kontakt, der durch den an der Tür bzw. am Fenster befestigten Magnet (A4) betätigt wird, können ein oder mehrere externe Tür-/ Fensterkontakte in Reihe zum internen Reed-Kontakt angeschlossen werden.

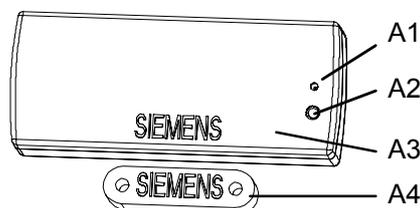


Bild A

Der Tür-/Fensterkontakt wird über eine, dem Gerät beigefügte, Lithium-Batterie (1/2 AA 3,6 V) mit Strom versorgt. Diese ist so bemessen, dass bei bis zu 50 Schaltzustandsänderungen pro Tag, ein Batteriewechsel erst nach ca. 5 Jahren erforderlich ist. Ein erforderlicher Batteriewechsel wird durch Aufblitzen der LED (A1) alle 10 s angezeigt. Die Batterie ist dann innerhalb eines Monats zu wechseln.

Die Inbetriebnahme des Tür-/Fensterkontaktes erfolgt, ohne zusätzliche Hilfsmittel, über einen von der Gerätevorderseite betätigbaren Taster (A2).

Der Tür-/Fensterkontakt wave AP 260 besitzt zwei unterschiedliche Betriebsarten:

Normalfunktion

- Melden des Öffnens oder Schließens von Tür bzw. Fenster
- Melden des Batteriestatus alle 24 Stunden

Sonderfunktion

- Erstellen von Verbindungen zu anderen Funkkomponenten
- Löschen von Verbindungen zu anderen Funkkomponenten

Achtung

- Dieses Gerät ist nicht zum Einsatz in professionellen Alarmanlagen bestimmt. Der Hersteller oder Lieferant übernimmt deshalb bei Einsatz dieses Produkts keinerlei Haftung für den Verlust von Eigentum aller Art.

Betätigung

Nach Montage und Inbetriebnahme des Tür-/Fensterkontaktes wave erfolgt jeweils beim Öffnen und Schließen der Tür bzw. des Fensters ein Senden des neuen Zustands.

Zusätzlich zum sofortigen Senden bei Statuswechsel wird der aktuelle Zustand des Kontaktes zyklisch, mit einer Wiederholzeit von ca. 15 Minuten, über Funk gesendet. Nach Inbetriebnahme bzw. einem Reset des Gerätes (z. B. nach Austausch der Batterie) beginnt der Tür-/Fensterkontakt wave nach etwa 15 Minuten mit der zyklischen Übertragung des aktuellen Kontaktzustands.

Das Funk-Telegramm mit dem Batteriestatus wird ca. 1 Minute nach Inbetriebnahme gesendet und ca. alle 24 Stunden wiederholt.

Zur Erhöhung der Übertragungssicherheit wird jeder Status zweimal im Abstand von einer Sekunde gesendet.

Das Senden eines Funk-Telegramms wird durch kurzes Aufleuchten der LED (A1) angezeigt.

Technische Daten

Frequenzband

868 MHz (störungempfindliche Übertragung; Frequenzband für System- und Sicherheitsanwendungen)

Funkreichweite

ca. 100 m im Freifeld

Spannungsversorgung

Lithium-Batterie, 1/2 AA 3,6V,

Nutzungsdauer ca. 5 Jahre

Verfügbare Ersatzbatterien: Sonnenschein SL-750/S, SAFT LS 14250, Tekcell SB-AA02, Tadiran SL-750/S, Siemens-MLFB: 6ES5 980-0MA11.

Anschlüsse

4 Steckklemmen für Drahtquerschnitte von 0,14 mm² bis 0,5 mm², ein- oder feindrähtig; zur Einstellung, ob ein externer Kontakt zu überwachen ist, sowie zum Anschluss eines externen Kontaktes.

Leitungslänge maximal 10 m.

Tür-/Fensterkontakt wave AP 260	titanweiß 5WG3 260-3AB11 braun 5WG3 260-3AB81
--	--

Mechanische Daten

- Gehäuse: Kunststoff
- Abmessungen (L x W x H): Sensor: 87x36x27 mm
Magnet: 40x10x10 mm
- Gewicht Sensor: ca. 65 g (mit Batterie)
- Brandlast: ca. 800 kJ
- Montage: Befestigung durch Kleben oder Schrauben

Elektrische Sicherheit

- Verschmutzungsgrad (nach IEC 60664-1): 2
- Schutzart (nach EN 60529): IP 20
- Überspannungskategorie (nach IEC 60664-1): III
- Gerät erfüllt EN 50090-2-2 und IEC 60664-1

EMV-Anforderungen

erfüllt EN 301489, EN 300220

Umweltbedingungen

- Klimabeständigkeit: EN 50090-2-2
- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45°C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70°C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5% bis 93%

Approbation

- erfüllt **KNX** - Standard
- radio frequency rf
- easy mode push button 



CE-Kennzeichnung

gemäß EMV-Richtlinie, Niederspannungsrichtlinie, sowie R&TTE-Richtlinie

Hiermit erklärt die SIEMENS AG, dass sich der Tür-/Fensterkontakt wave AP 260 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Die CE-Erklärung kann eingesehen werden bei:

SIEMENS AG
Siemensstraße 10
93055 Regensburg

Installationshinweise

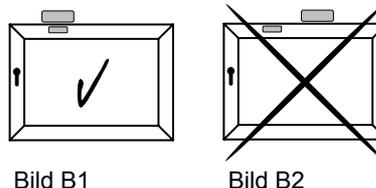
Vorsicht:

- Das Gerät darf nur in trockenen Innenräumen verwendet werden.
- Das Gerät darf aus Gewährleistungsgründen nicht geöffnet werden.

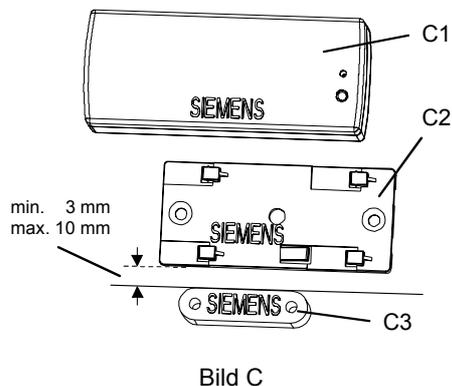
- Die Sendereichweite kann vereinzelt durch bauliche Gegebenheiten (z.B. Stahlbeton) oder elektrische/elektronische Störquellen beeinflusst werden.
- Zwischen dem Tür-/Fensterkontakt wave und den zugehörigen Empfängern ist ein Abstand von mindestens 1 m einzuhalten.
- Obwohl die Funkübertragung im sicheren 868 MHz-Frequenzband erfolgt, können Störungen der Funkübertragung nicht ausgeschlossen werden.
- Das Produkt ist nicht geeignet für Sicherheitsanwendungen in professionellen Alarmanlagen.

Montage

Es wird empfohlen, den Funk-Sensor am feststehenden Tür-/ Fensterrahmen zu befestigen und den Magnet unmittelbar an der Kante der beweglichen Tür bzw. des beweglichen Fensters. Werden Sensor und Magnet oben am Fenster angebracht, so wird auch ein Kippen des Fensters sicher erkannt und gemeldet (Bild B1).



Die Montageplatte (C2) des Tür-/Fensterkontaktes (C1) sowie der Magnet (C3) können mittels der mitgelieferten Klebestreifen oder ggf. auch mit Schrauben befestigt werden. Bei Klebbefestigung muss der Untergrund staub- und fettfrei sein. Ferner ist darauf zu achten, dass die SIEMENS-Schriftzüge auf Montageplatte und Magnet möglichst genau übereinander liegen (Bild C) und der Abstand (Spalt) zwischen Halteplatte und Kante der beweglichen Tür bzw. des Fensters mindestens 3 mm beträgt, aber 10 mm nicht überschreitet.



Tür-/Fensterkontakt wave AP 260**titanweiß 5WG3 260-3AB11**
braun 5WG3 260-3AB81

Vor dem Aufschnappen des Funk-Sensors auf die Montageplatte ist der im Batteriefach (D1) auf der Rückseite des Funk-Sensors eingelegte Isolierstreifen (D4) unbedingt zu entfernen sowie ggf. ein externer Fensterkontakt anzuschließen.

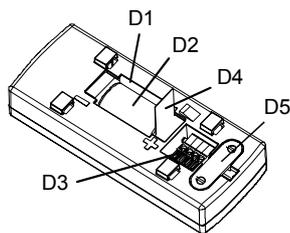


Bild D

Der Funk-Sensor (E1) ist, wie in Bild E gezeigt, zuerst auf die Montageplatte (E2) aufzusetzen und dann in Pfeilrichtung zu schieben, bis die Halterungen (E3) einrasten.

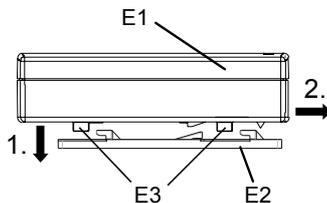
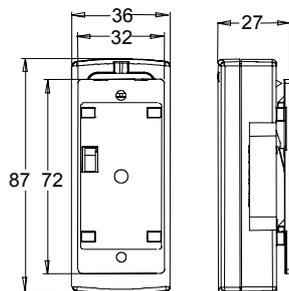


Bild E

Massbild

Abmessungen in mm

**Anschließen eines externen Fensterkontaktes**

An den Tür-/Fensterkontakt wave ist, über Steckklemmen (D3) auf der Rückseite des Funk-Sensors, ein konventioneller Tür-/ Fensterkontakt (mit einem Reed-Kontakt, der bei geschlossener Tür bzw. Fenster geschlossen sein muss) anschließbar. Hierdurch wird bei einem zweiflügeligen Fenster z.B. die kostengünstige Überwachung beider Flügel ermöglicht.

Der externe Reed-Kontakt ist hierbei dem Reed-Kontakt im Funk-Sensor elektrisch in Reihe geschaltet. Dies bedeutet bei einem zweiflügeligen Fenster z.B., dass das Öffnen eines Flügels erkannt und gemeldet wird, aber nicht erkennbar ist, welcher Flügel geöffnet wurde, und dass erst nach Schließen beider Flügel das Fenster als geschlossen erkannt und gemeldet wird.

Hinweis: Die Leitungslänge zum Anschließen eines externen Fensterkontaktes darf 10 m nicht überschreiten.

Nur internen Kontakt überwachen

Bild F1 zeigt die Steckklemmen im Auslieferungszustand des Tür-/ Fensterkontaktes. Durch die Drahtbrücke zwischen den Klemmen 3 und 4 ist eingestellt, dass nur der interne Kontakt überwacht wird.

Nur externen Kontakt überwachen

Bild F2 zeigt die Klemmenbelegung, wenn nur ein externer Kontakt überwacht werden soll. Durch die Drahtbrücke zwischen den Klemmen 1 und 2 ist der interne Kontakt deaktiviert.

Internen und externen Kontakt überwachen

Bild F3 zeigt die Klemmenbelegung, wenn der interne und ein externer Kontakt gemeinsam überwacht werden sollen. Die Drahtbrücke entfällt dann.

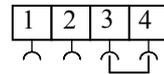


Bild F1

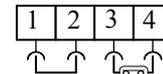


Bild F2

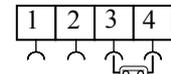


Bild F3

Zugentlastung

Über die mitgelieferte Klemmplatte (D5) kann die Leitung zum externen Kontakt fixiert werden. Der Durchmesser der anzuschließenden Leitung darf bis zu 5 mm betragen.

Lage- und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente**Bild A**

- A1 LED zur Anzeige des Sendens eines Funk-Telegramms, des Verbindens mit anderen Funkkomponenten und einer schwachen Batterie
- A2 Taster zum Verbinden des Tür-/Fensterkontaktes mit anderen Funkkomponenten

Bild D

- D1 Batteriefach
- D2 Batterie
- D3 Steckklemmen zur Einstellung, ob ein externer Kontakt zu überwachen ist, sowie zum Anschluss eines externen Kontaktes

Inbetriebnahme

Hinweis

Ein Tür-/Fensterkontakt wave muss bei seiner Inbetriebnahme mit denjenigen KNX-Funkkomponenten, die seine Funk-Telegramme bearbeiten sollen, über "Lerntelegamme" verbunden werden.

Nur diejenigen Funkkomponenten, die die spezielle Tür-/Fensterstatusmeldung auch bearbeiten können, sind mit einem Tür-/Fensterkontakt verbindbar. Dies sind z.B. die Taste wave Jalousie UP 211 und der Koppler wave/instabus UP 140.

Verbinden über Funk

Zum Verbinden (Einlernen) eines Tür-/Fensterkontaktes wave (G1) mit z.B. einer Taste wave Jalousie (G2) ist zuerst die Taste wave Jalousie in die Sonderfunktion zu schalten (siehe Bedien- und Montageanleitung des Gerätes).

Dann ist beim Tür-/Fensterkontakt der Taster (A2) ca. 1 s zu betätigen. Wurden die Lerntelegamme gesendet, so blinkt die LED (A1) ca. 3 s lang.

Durch Öffnen und Schließen der Tür bzw. des Fensters kann nun geprüft werden, ob der Tür-/Fensterkontakt jeweils beim Öffnen und Schließen der Tür bzw. des Fensters ein Funk-Telegramm sendet (LED A1 leuchtet kurz auf) und ob die Funk-Telegramme vom damit verbundenen Gerät korrekt empfangen und bearbeitet werden.

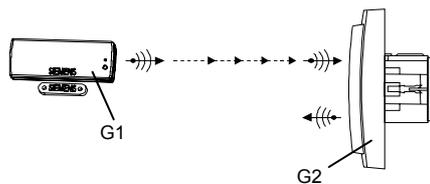


Bild G

Löschen einer Verbindung

Soll ein, auf einen bestimmten Tür-/Fensterkontakt eingelerntes, Gerät nicht mehr auf das Öffnen bzw. Schließen dieser Tür bzw. dieses Fensters reagieren, so ist die Funk-Verbindung zu löschen, d.h. wieder auszulernen. Beim Löschen einer Verbindung ist genauso vorzugehen wie beim Verbinden.

Batteriewechsel

Ein erforderlicher Batteriewechsel wird durch kurzes Aufblitzen der LED (A1) alle 10 s angezeigt. Um die Batterie austauschen zu können, muss der Funk-Sensor von seiner Montageplatte abgenommen werden.

Hierzu ist mit einem Werkzeug (z.B. einem kleinen Schraubendreher (H4)) in dem Spalt zwischen Funk-Sensor (H1) und Montageplatte (H2) die Haltenase (H3) herunterzudrücken und der Funksensor (H1) nach links über die Haltenase hinweg aus seinen Halterungen (H5) zu schieben.

Das Batteriefach (D1) befindet sich auf der Unterseite des Funk-Sensors. Dessen Gehäuse muss zum Batteriewechsel nicht geöffnet werden. Beim Einsetzen der Batterie ist auf die richtige Polarität zu achten.



Die verbrauchte Batterie ist entsprechend den geltenden Vorschriften zu entsorgen.

Nach dem Batteriewechsel ist der Funk-Sensor wieder auf die Montageplatte aufzustecken (siehe Bild E).

Durch Öffnen und Schließen der Tür bzw. des Fensters ist abschließend zu prüfen, ob der Tür-/Fensterkontakt jeweils beim Öffnen und Schließen der Tür bzw. des Fensters Funk-Telegramme sendet (LED A1 leuchtet hierbei kurz auf) und ob die Funk-Telegramme von den damit verbundenen Geräten korrekt empfangen und bearbeitet werden. Hiernach muss auch das zyklische Aufblitzen der LED (A1) zur Anzeige einer schwachen Batterie beendet sein.

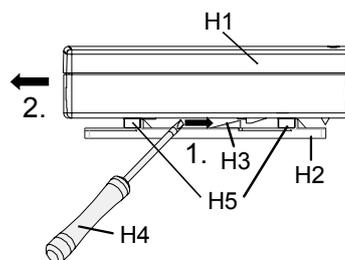


Bild H

Allgemeine Hinweise

- Die Bedienungsanleitung ist dem Kunden auszuhändigen.
- Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.
- Bei zusätzlichen Fragen zum Produkt wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support:

- ☎ +49 (0) 180 50 50-222
- ☎ +49 (0) 180 50 50-223
- ✉ adsupport@siemens.com
- 🌐 www.siemens.de/automation/support-request